

**Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2009 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)**

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2009 für Automobil-Rallyes**

**Titel der Veranstaltung: 26.ADAC Stormarn-Rallye 200**

**Status der Veranstaltung: National / Rallye 200**

**Datum der Veranstaltung: 18.April 2009**

**Genehmigt vom DMSB am ..... unter No. .... (Int. und Nat. Rallyes)**



**Genehmigt vom  am 10.02.2009 . unter No. 15 / 09 (Rallye 200)**

### **Wertung der Erfolge:**

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- Deutscher Rallyepokal, Region Nord
- Heide-Oste-Pokal (Youngtimer)
- Rallye-Cup Nord
- ADAC Hansa Rallye Pokal
- Reinhard Kleinwort Gedächtnis Pokal
- Schleswig-Holstein ADAC Automobil Rallye-Cup
- Schleswig-Holsteinisches ADAC Wagensport- Championat
- Rallye Pokal Niedersachsen / Sachsen- Anhalt
- Nord Ostsee Pokal Rallye 200 Sonderwertung
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD u DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

**Veranstalter:**

Motorsportclub Trittau e.V. im ADAC  
(Name)

Billetal 66  
(Straße)

22946 Trittau  
(PLZ - Ort)

04154/2364, Fax:04154/2386  
(Tel. und Fax)

www.msc-trittau.de  
(Sonstige Angaben/E-Mail)

**Rallyesekretariat (sofern mit Veranstalter nicht identisch):**

Stefan Heer  
(Name)

Klaus Hartjen

Hamburger. Straße 15  
(Straße)

22946 Trittau  
(PLZ - Ort)

04154/707172      oder      04154/2364  
0171/8123165                      0171/2155008

(Tel.)

(Sonstige Angaben/E-Mail)

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Vom 16.03.2009 bis zum 17.04.2009 von 20 bis 21 Uhr

**ZEITPLAN:**

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 05. Februar, 2009       | Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste   |
| 11. April, 2009         | <u>Nennungschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)</u>  |
| 18. April, 10.00 Uhr    | Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld)  |
| 18. April, ab 9.00 Uhr  | <u>Abfahren der Wertungsprüfungen möglich</u>   |
| 18. April, ab 8.15 Uhr  | Dokumentenabnahme, Ort: Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau   |
| 18. April, ab 10.45 Uhr | Technische Abnahme, Ort: Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau  |
| 18. April, ab 12.30 Uhr | Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten  |
| 18. April, ab 10.30 Uhr | <u>Öffnung des Startparks</u>   |
| 18. April, ab 13.01 Uhr | Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau  |
| 18. April, ca.16.45 Uhr | Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung,<br>Ort: Forsthaus-Seebergen, Lütjensee anschließend Parc fermé |
| 18. April, ca.19.30 Uhr | Aushang der vorläufigen Endwertung  |

18. April, ca.20.00 Uhr Siegerehrung, Ort: Forsthaus-Seebergen, Lütjensee

**Offizielle Aushangtafel: 18. April 2009, ab 8.00 Uhr, bei Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau**

## **Organisation:**

Sportkommissare:	Jürgen von Schassen, Neustadt Timm Stahmer, Schmalfeld
<u>DMSB -Regionalbeauftragter:</u>	Jürgen Glaubitz, Hildesheim
Rallyeleiter:	Kay Ripke, Nützen
Rallyesekretär	Stefan Heer, Trittau
Leiter der Streckensicherung:	Uwe Barkmann, Lasbek
Umwelt-Beauftragter:	Claudia Dose, Sprengel
Technische Kommissare:	Ferdinand Olk, Bargfeld-Stegen N.N.
Teilnehmerverbindungsleute:	Stefan Heer, Trittau
Obmann der Zeitnahme:	Uwe Radeke, Hamburg
<u>Auswertung:</u>	Stefan Willmann, Henstedt Ulzburg
<u>Leitender Rallyearzt:</u>	Dr. Jörg Kappert,

## **1. Beschreibung der Veranstaltung**

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: ca. 160 km, einschließlich sechs Wertungsprüfungen über ca. 35 km.
- 1.2 Anzahl der Etappen: zwei
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 100 % Festbelag.

## **2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)**

### **RALLYE 200 einschließlich Rallye 200 EU/NEAFP**

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN), Fahrzeuge der Gruppe F-2005 und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
  1. Klasse bis 1400 ccm
  2. Klasse über 1400 ccm bis 1600 ccm
  3. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
  4. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. Über 3000 ccm ohne Allradantrieb
  5. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:
  11. Klasse bis 600 ccm
  12. Klasse über 600 ccm bis 1300 ccm
  13. Klasse über 1300 ccm bis 1600 ccm
  13. Klasse über 1600 ccm bis 2000 ccm
  15. Klasse über 2000 ccm bis 3000 ccm incl. Über 3000 ccm ohne Allradantrieb

16. Klasse über 3000 ccm mit Allradantrieb

2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:

- 17. Klasse Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
- 18. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
- 19. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
- 20. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
- 21. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")

2.4 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement, Gruppe CTC und CGT in gemeinsamer Wertung aufgeteilt in:

- 22. Klasse 1, 3, N
- 23. Klasse 2, 4, A

Die Fahrzeuge müssen mit dem damals gültigem Homologationsblatt, incl. aller Nachträge bis 1986 übereinstimmen, sowie dem Anhang J der jeweiligen Epoche entsprechen. Das original vom DMSB gelochte Homologationsblatt muss unbedingt bei der Technischen Abnahme vorgelegt werden. Im Zweifelsfall ist der Teilnehmer in der Beweispflicht. Ohne Homologationsblatt kann die Startzulassung verweigert werden !!!! ( ansonsten Klassenumstufung)

Klassenzusammenlegung:

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

### 3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Rallye 200 Internationale DMSB-Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)  
Nur bei EU/NEAFP: Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN  
Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz  
Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA)  
Nationale DMSB-Lizenz (N)  
Nur bei EU/NEAFP: Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN  
Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1994 bis 1992), nur für Beifahrer  
Einsteigerlizenz

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 90 begrenzt.

### 4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

Dieser Artikel kann ggf. entsprechend ergänzt werden.

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:

EUR 120,00 bis Nennungsschluss am 11. April 2009 zu ermäßigtem Nenngeld  
EUR 160,00 bei normalem Nennungsschluss

Für Teams mit den Postleitzahlen 0.../1.../3.../4.../5.../6.../7.../8.../9...  
Wird 40 Prozent Ermäßigung auf Nenngeld gewährt. Das gilt aber nur für  
Nennungen die bis zum 05. April abgegeben wurden.

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR):  
EUR 35,00

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.

4.5 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen  
(Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein):

Raiffeisenbank Südstormarn 20069177, Kto-Nr:10430, MSC Trittau e.V.  
(Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

4.6 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

Stefan Heer  
(Name)

Hamburgerstraße 15  
(Straße)

22946 Trittau  
(PLZ - Ort)

04154-707172  
(Telefon)

Nennung ist offiziell vollzogen, bei vollständigem Eingang des Nenngeldes.

**5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)**

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen :

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:  
EUR 2.600.000 für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als EUR 1.100.000 für die einzelne Person, EUR 1.100.00 für Sachschäden, EUR 100.000 für Vermögensschäden.
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:  
EUR 15.500 für den Todesfall  
EUR 31.000 für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung

**6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)**

- 6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung wird am Start bekannt gegeben.

**7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)**

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

Bekanntgabe erfolgt im Aushang.

**8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)**

Die Wertungsprüfungen können nach der Dokumentenabnahme in einer Einführungsrunde( 2x je WP, Rundkurs 1x 2 Runden + Ausfahrt ), die Bestandteil der Veranstaltung ist, abgefahren werden. Danach erfolgt die Ausgabe der restlichen Unterlagen und die Technische Abnahme auf dem Gelände von Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau. Nach der Technische Abnahme muss das Fahrzeug sofort in das Parc Ferme gebracht werden. Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

## 9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau

9.2 Einbringen in den Startpark am 18. April 2009 ab 10.30 Uhr unverzüglich nach der Technischen Abnahme

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EUR geahndet.

## 10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	Umhang weiß
Wertungsprüfungsleiter:	Umhang mit Aufschrift
Streckenposten:	Umhang gelb
Zeitnehmer:	

## 11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

11.1 Für Verspätung: strafpunktfrei

11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute

11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

## 12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2009 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2009 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
<u>9.3</u>	<u>RA</u>	<u>Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark</u>	<u>50 EUR</u>
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	strafpunktfrei
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust

19.13	RR	Pro Sekunde/ <u>Zehnte</u> -Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1 Sek. / <u>1/10 Sek.</u>
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)	Maximalzeit

### 13. Preise - Pokale

Gesamtklassement bis zum 3. Platz  
Klassenwertung: 30 Prozent der Gestarteten  
Mannschaftswertung: 100 Prozent der Gestarteten  
Um die Jochi Kleint Trophäe (Rallye-Europameister von 1979)  
Mathias Rohlf's Gedächtnis Pokal  
Ehrenpreise behält sich der Veranstalter vor.

### 14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

z.B. Ausnahme für die Erhöhung der Rundenzahl bei Rundkursen (Ausnahmegenehmigung erforderlich)

z.B. Ausnahme für die maximale Länge einer Wertungsprüfung (Ausnahmegenehmigung erforderlich)

z.B. Startsignal bei Rundkursen auf DMSB-abgenommenen Rennstrecken gemäß RR 19.20.c

z.B. Bestimmungen über die Mannschaftswertung (Fahrzeitensumme, Platzziffersumme, Summe von Tabellenpunkten)

z.B. Anwendung der Bestimmungen für die SuperRallye mit WP-Bestzeit der jeweiligen Klasse / Division oder der Gesamtwertung

### 15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

Nach der Dokumenten-Abnahme sind die Wertungsprüfungen 2x, Rundkurs 1x 2 Runden + Ausfahrt zu besichtigen. Danach erfolgt die Technische Abnahme bei Opel Rohlf, Gewerbegebiet Trittau. Unmittelbar vor der Technischen Abnahme müssen die Startnummern, Werbung, etc bei der Dokumentenabnahme abgeholt werden.

**Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.**

#### **Hinweis:**

**Es ist unbedingt das Rallyereglement (RR) 2009 zu berücksichtigen.**

**Ergebnislisten werden nicht verschickt. Ergebnislisten einzusehen unter : [www.msc-trittau.de](http://www.msc-trittau.de)**